

GOLD FÜR DIE GOLDFISCHE

COMÖDIE DRESDEN IN HAMBURG MIT DEM MONICA BLEIBTREU PREIS AUSGEZEICHNET

Mit der Verleihung des Monica Bleibtreu Preises und einem Gewinn für Sachsens größtes Privattheater endeten am gestrigen Sonntag die 11. Privattheatertage. Die Inklusionskomödie „Die Goldfische“ wurde als herausragende Produktion mit dem diesjährigen **Publikumspreis** ausgezeichnet und setzte sich dabei als einziger ostdeutscher Beitrag gegen elf mitnominierte Produktionen durch.

Der Hamburger Theaterintendant und Initiator der Privattheatertage Axel Schneider lobte die Inszenierung von Christian Kühn in seiner Laudatio als „eine fantastische Geschichte mit einer besonderen Figurenkonstellation gepaart mit einer Spielfreude, so dass nicht nur diese über die Rampe kam, sondern noch viel mehr. Ich bin wirklich selten aus einem Theater herausgekommen, wo so viel Lebensfreude entstand.“

Das Ensemble um den gehörlosen Schauspieler Benjamin Piwko und die Schauspielerin mit Down-Syndrom Luisa Wöllisch gastierte im Rahmen des Festivals am 3. Juli in der Komödie Winterhuder Fährhaus mit der Bühnenadaption nach dem gleichnamigen Kinofilm von Alireza Golafshan, die im Herbst 2022 in Dresden uraufgeführt wurde.

Regisseur Christian Kühn darf sich nicht nur für seine Inszenierung, sondern als künstlerischer Leiter auch für die COMÖDIE freuen, die erstmals bei den Privattheatertagen in Hamburg vertreten war:

„Allein die Sichtbarkeit dieses besonderen Stückes durch die Nominierung der reisenden Jury und der gefeierte Vorstellungserfolg beim Festival freuen mich sehr. Dass wir das erste Mal dabei sind und dann gleich mit einem Preis geehrt werden, macht doppelt stolz und würdigt auch die Arbeit unseres ganzen Hauses.“

In seine nächste Spielserie in Dresden geht die ausgezeichnete Produktion im Frühjahr 2024.



Informationen

DIE GOLDFISCHE

Eine Inklusionskomödie nach dem Film von Alireza Golafshan

MIT

Luisa Wöllisch
Benjamin Piwko
Sascha Schicht
Alexander Wipprecht
Dorothee Kahler
Kati Grasse
Claudia Carus
Julian Härtner

REGIE

Christian Kühn

AUSSTATTUNG

Alexander Martynow

CHOREOGRAFIE

Yvonne Braschke

Pressebilder

Download durch Klick auf den Link

- 1** Preisverleihung Privattheatertage 2023
v.l.: Regisseur Christian Kühn, Jurorin Dagmar Berghoff mit Alexander Wipprecht, Dorothee Kahler und Benjamin Piwko
<https://www.comoedie-dresden.de/wp-content/uploads/2023/07/Preisverleihung-Privattheatertage-2023cSchulz-PR-scaled.jpg> © Schulz PR
- 2** Preisträger Privattheatertage 2023
https://www.comoedie-dresden.de/wp-content/uploads/2023/07/Privattheatertage_2023cLahola-scaled.jpg © Lahola
- 3** Preisverleihung Privattheatertage 2023
v.l.: Regisseur Christian Kühn, Dorothee Kahler, Alexander Wipprecht und Benjamin Piwko
https://www.comoedie-dresden.de/wp-content/uploads/2023/07/Privattheatertage_2023_2cLahola.jpg © Lahola
- 4** Szenenfoto DIE GOLDFISCHE
v.l.: Claudia Carus, Dorothee Kahler, Alexander Wipprecht, Benjamin Piwko, Julian Härtner, Sascha Schicht und Luisa Wöllisch
https://www.comoedie-dresden.de/wp-content/uploads/2023/03/DieGoldfische_SzenecRobertJentsch-4129.jpg © Robert Jentsch
- 5** Szenenfoto DIE GOLDFISCHE
v.l.: Julian Härtner, Claudia Carus, Benjamin Piwko, Alexander Wipprecht, Sascha Schicht und Luisa Wöllisch
https://www.comoedie-dresden.de/wp-content/uploads/2023/03/DieGoldfische_SzenecRobertJentsch-4082-scaled.jpg © Robert Jentsch



Besetzung



BENJAMIN PIWKO | Rainer

Der Schauspieler, Kampfsportler, Autor und Botschafter wird 1980 in Hamburg geboren und ist seit einer Virusinfektion im Alter von acht Monaten gehörlos. Mit zwei Jahren zieht er mit seiner Mutter in die Schweiz, um auf einer Spezialschule das Sprechen zu erlernen. Mit 5 Jahren entdeckt er seine Leidenschaft für den Kampfsport. 2005 macht er auf Hawaii seinen Schwarzen Gürtel und entwickelt seinen eigenen Kampfstil Wun Boxing Thai Style Self-Defense, den er auch unterrichtet. In der „Tatort“-Folge „Totenstille“ feiert er 2015 sein Debüt als Schauspieler und erlangt vor allem durch seine Teilnahme an der RTL-Tanzshow „Let's Dance“ Bekanntheit. Er lebt mit Schauspielerin Felicitas Woll und der gemeinsamen Tochter in Hamburg.



LUISA WÖLLISCH | Franzl

Luisa wurde 1996 in München geboren und sammelte erste Bühnenerfahrungen in Theateraufführungen der Montessorischule. Nach ihrem Abschluss begann sie 2014 eine Berufsqualifizierende Maßnahme an der Freien Bühne München. Seitdem ist sie fester Teil des Ensembles und hat maßgeblich bei diversen Theaterproduktionen mitgewirkt. 2016 spielte sie in ihrem ersten Kinofilm „Die Griebnockernaffäre“ mit. Nach Abschluss der Schauspielausbildung 2018 stand sie für ihre erste Kinohauptrolle in „Die Goldfische“ und später für TV-Produktionen wie „Um Himmels Willen“ oder „Frühling“ an der Seite von Simone Thomalla vor der Kamera. Seit 2020 gehört sie zum Ensemble der Münchner Kammertheater und wurde 2021 mit dem Kulturpreis Bayern ausgezeichnet.



SASCHA SCHICHT | Michi

Sascha Schicht wurde 2000 in Berlin geboren, wo er ab 2018 am Michael Tschechow Studio zum Schauspieler ausgebildet wurde. Bereits während des Schauspielstudiums spielte er in Produktionen am Grips Theater Berlin („Aus Zeit“, „Ganz Nah“) und am Theater Forum Kreuzberg Berlin („Don Juan kommt aus dem Krieg“). Er stand für diverse Kurzfilme vor der Kamera und wirkte zuletzt in der Produktion „SMAK!“ unter der Regie von Khavn De La Cruz an der Volksbühne Berlin mit. 2020 stand er für die Web-Comedyserie „Wolfgang – Ein Mann für die Sünde“ vor der Kamera. In der Rolle des autistischen Michi in der Uraufführung „Die Goldfische“ steht er nun das erste Mal auf einer Boulevardbühne und freut sich sehr darauf, Dresden kennenzulernen.



CLAUDIA CARUS | Magda

Nach einer einjährigen, berufsvorbereitenden Musicalausbildung in ihrer Heimatstadt Berlin studierte sie von 2007 bis 2011 Schauspiel an der Bayerischen Theaterakademie August Everding. Es folgte ein vierjähriges Festengagement am Salzburger Landestheater, an dem sie in unterschiedlichsten Rollen wie „Die Jungfrau von Orleans“, „Pippi Langstrumpf“, „Minna von Barnhelm“ oder „Anne Frank“ auf der Bühne stand. Weitere Stationen als Schauspielerin waren u. a. die Salzburger Festspiele, das Phönix Theater Linz, das Klagenfurter Ensemble, das Kammertheater Karlsruhe und das Alte Schauspielhaus Stuttgart. Claudia lebt seit 2015 freischaffend in Wien, wo sie 2022 am Institut für Kulturkonzepte ihr Zertifikat für Kulturmanagement abschloss.

Besetzung



ALEXANDER WIPPRECHT | Oliver

In Düsseldorf geboren besuchte er nach einer Lehre zum Bankkaufmann die Schauspielerschule „Der Keller“ in Köln und absolvierte die Frank-Elstner-Masterclass. Auf der Bühne konnte man ihn u. a. am Ernst-Deutsch-Theater Hamburg, am Schauspielhaus Hamburg, am Rheinischen Landestheater Neuss, am Theater Hof oder am Schauspiel Köln sehen. In „Wir sind mal kurz weg“ gastierte er 2015 erstmals auch an der Comödie Dresden. Bekannt ist er dem Fernsehpublikum aus zahlreichen Rollen in Serien und Filmen, darunter „Jerks“, „In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte“, „Countdown“, „Da kommt Kalle“, „Notruf Hafenkante“, „Soko Köln“ und „Tatort“. Als Ensemblemitglied ist er darüberhinaus regelmäßig in der ZDF-Nachrichtensatire „heute-show“ zu sehen.



DOROTHÉE KAHLER | Laura u. a.

Nach ihrem Musicalstudium an der Hochschule für Musik und Theater in Leipzig folgten Engagements an Theatern in ganz Deutschland und der Schweiz: u. a. Theater Ulm, Schauspiel Leipzig, Capitoltheater Düsseldorf, Maaghalle Zürich, St. Pauli Theater Hamburg, Schlossfestspiele Ettlingen, Theater Altenburg/Gera, Schauspielbühnen Stuttgart. Sie verkörperte Hauptrollen in Stücken wie „Hair“, „Anatevka“, „City of Angels“, „AIDA“, „Sunset Boulevard“, „The Rocky Horror Show“ und „Chicago“. Zudem drehte die gebürtige Marburgerin u. a. für die Vorabendserie „Hubert & Staller“ und ist Sängerin der Band „Die Damenkapelle“, mit der sie 2016 durch China tourte. An der Comödie sah man sie bereits im Freddie-Mercury-Musical „Show must go on“.



JULIAN HÄRTNER | Julius u. a.

1989 in Heidelberg geboren, studierte er an der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ in Berlin. Danach zog es ihn an den Bodensee, wo er über vier Jahre Teil des Ensembles des Theater Konstanz war. Er war dort als „Diener zweier Herren“, als Kasimir in „Kasimir und Karoline“, als Tempelherr in „Nathan der Weise“ und in vielen weiteren Hauptrollen zu sehen. Heute lebt er wieder freischaffend in Berlin, wo er seine Liebe zu amerikanischen Schauspieltechniken wie den Methoden von Sanford Meisner und Ivana Chubbuck entdeckte. Er ist regelmäßig Teil des Ensembles am TAK Theater Liechtenstein und war als Biff mit „Tod eines Handlungsreisenden“ auf Deutschlandtournee. Demnächst wird er im Kinothriller „Sisters“ zu sehen sein.



KATI GRASSE | Frau Zschetzsche u. a.

Kati Grasse wurde in Frankfurt/Oder geboren, begann 1987 ihr Schauspielstudium in Leipzig und kam zwei Jahre später ans Schauspielstudio Dresden. Ihr erstes Engagement führte sie ans tjg.theater junge generation. Seit 2002 arbeitet sie freiberuflich an zahlreichen Dresdner Theatern, u. a. am Theaterkahn in „Mann über Bord“, am Boulevardtheater in „Wie dressiere ich meinen Mann“ und in ihren musikalischen Hommagen an Hildegard Knef und Edith Piaf oder bei der gefeierten Pantomime-Inszenierung „Faust ohne Worte“ unter der Regie von Tom Quaas. An der COMÖDIE sah man sie u. a. in „Manche mögen's heiß“, „Die Perle Anna“ oder „Kalender Girls“. Zuletzt gehörte sie im Sommer 2022 zum Ensemble des Roland-Kaiser-Musicals „Santa Maria“ am Elbschloss Übigau.